



Claudia Moll
Mitglied des Deutschen Bundestages

Der Bürgermeister
der Stadt Eschweiler

Eing.: 1. / Sep. 2026

Claudia Moll, MdB, Markt 9, 52249 Eschweiler
Stadt Eschweiler
Herrn Bürgermeister
Patrick Nowicki
Johannes-Rau-Platz 1
52249 Eschweiler

Eschweiler, 10.09.2026

Claudia Moll, MdB
Wahlkreisbüro
Markt 9
52249 Eschweiler
Telefon: +49 02403-8386780
claudia.moll.wk@bundestag.de

Berlin
Platz der Republik 1
11011 Berlin
Telefon: +49 30 227-75515
claudia.moll@bundestag.de

**Kommunalfinanzen – Resolution des Rates der Stadt Eschweiler
auf Antrag der SPD-Stadtratsfraktion, Ihr Schreiben vom
06.08.2026**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Nowicki,

ich danke für Ihr Schreiben vom 06.08.2026 an den Bundeskanzler und den Ministerpräsidenten, in dem Sie die Resolution des Rates der Stadt Eschweiler übermitteln und auf die dramatische finanzielle Lage der Stadt Eschweiler hinweisen sowie Verbesserungen der kommunalen Finanzsituation einfordern. Sie beschreiben am Beispiel der Stadt Eschweiler eine Situation, die auf die allermeisten Kommunen im ganzen Land zutrifft. Überall im Land leiden die kommunalen Haushalte unter immensen Defiziten. Teilweise sind freiwillige Leistungen bereits gänzlich gestrichen oder Kommunen gar nicht mehr in der Lage, Haushalte aufzustellen.

Für die Kommunalfinanzierung ist originär die Landesregierung zuständig, es ist dem Bund sogar per Verfassung untersagt, direkte Finanzbeziehungen zu den Kommunen zu unterhalten. Für eine Änderung der Verfassung, was in der Vergangenheit gelegentlich vorgeschlagen wurde, wäre eine Zweidrittelmehrheit erforderlich, die aktuell nicht gesehen wird.

Schon vor einigen Jahren hat der damalige Finanzminister Olaf Scholz eine Altschuldenhilfe des Bundes für die Kommunen unter Beteiligung der Länder vorgeschlagen. Eine Einigung dazu gelang lange Zeit nicht. Jetzt hat der Deutsche Bundestag im Juli 2026 eine Kommunale Altschuldenhilfe beschlossen. Der Deutsche Bundestag hat die gesetzlichen Grundlagen dafür am 9. Juli 2026 geschaffen, der Bundesrat hat am 10. Juli 2026 zugestimmt. Die kommunalscharfe Berechnung ist ganz aktuell bekanntgegeben worden. Von 2026 bis 2029 erhält das Land Nordrhein-Westfalen jährlich 164 Mio. Euro vom Bund, für die Entlastung der Kommunen bei ihren Altschulden. Der jährliche Entlastungsbetrag Eschweilers liegt bei rund 896.000€.

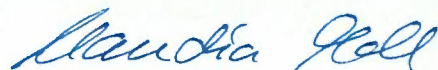
Zudem hat der Bund beschlossen, über das Sondervermögen auch Investitionen in den Ländern und Kommunen zu unterstützen. Leider gibt das Land Nordrhein-Westfalen nur einen Teil dieser Mittel für die kommunale Infrastruktur an die Kommunen weiter. So werden in Eschweiler über das Sondervermögen des Bundes in den nächsten 12 Jahren immerhin rund 25 Mio. Euro zur Verfügung stehen.

Mir ist bewusst, dass diese Schritte allenfalls der Anfang bei weiteren Entlastungsmaßnahmen sein können. Der Bundeshaushalt steht bedauerlicherweise ebenfalls unter enormem Druck und weist ein erhebliches Defizit auf – die Haushaltsberatungen im Deutschen Bundestag stehen gerade unmittelbar bevor. Ich selbst kenne die finanzielle Situation aus meiner eigenen Ratstätigkeit gut und nehme die Hilferufe aus allen Rathäusern der Städteregion Aachen und darüber hinaus außerordentlich ernst. Neben den bereits angestoßenen Entlastungsmaßnahmen ist daher aus meiner Sicht eine grundlegende Neustrukturierung der Kommunalfinanzierung

notwendig und eine grundlegende Klärung darüber, wie Geld den Kommunen zur Verfügung gestellt wird. Jede Bekämpfung von Altschulden wird sich in Luft auflösen, wenn das strukturelle Problem dahinter nicht gelöst wird, da alle Kommunen innerhalb kürzester Zeit wieder in die gleiche Situation hineinlaufen. Neben der unmittelbaren Lösung des kommunalen Finanzproblems muss es daher auch unsere Aufgabe sein, die Deutsche Wirtschaft wieder anzukurbeln und wird ein adäquates Wirtschaftswachstum zu ermöglichen.

Die Anregungen der SPD-Stadtratsfraktion Eschweiler, die auch Grundlage für diese Resolution des Rates der Stadt Eschweiler waren, habe ich zudem persönlich an Bundesfinanzminister Lars Klingbeil überreicht. Ich danke Ihnen und den Mitgliedern des Rates der Stadt Eschweiler. Insbesondere das kommunalpolitische Ehrenamt leistet einen unermesslich wichtigen Beitrag für die Aufrechterhaltung unserer Demokratie und für die öffentliche Daseinsvorsorge.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in blue ink, reading 'Claudia Moll', with a stylized, cursive script.

Claudia Moll MdB